

Pyrolyx AG: Barkapitalerhöhung mit mittelbarem Bezugsrecht im Umfang von bis zu 1.597.238 neuen Aktien beschlossen

München, 24.03.2017. Der Vorstand der Pyrolyx AG hat heute mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom heutigen Tag beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 3.306.976 aus dem Genehmigten Kapital 2017/I um bis zu € 1.597.238 auf bis zu € 4.904.214 gegen Bareinlagen durch Ausgabe von bis zu 1.597.238 neuen Aktien zu erhöhen.

Die neuen Aktien werden den Aktionären der Gesellschaft im Rahmen eines mittelbaren Bezugsrechts gegen Bareinlage in einem Bezugsverhältnis von 2:1 (d.h. für je zwei bestehende Aktien kann je eine neue Aktie der Gesellschaft bezogen werden) angeboten. Der Bezugspreis wurde auf EUR 13,50 je neuer Aktie festgelegt. Die neuen Aktien sind ab dem 01.01.2017 gewinnberechtigt. Die Bezugsfrist läuft 15 Tage, voraussichtlich vom 05.04. bis 19.04.2017.

Die Neuen Aktien sollen in den Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse, in den m:access der Börse München und in den Freiverkehr im Primärmarkt der Börse Düsseldorf einbezogen und im elektronischen Handelssystem Xetra gehandelt werden.

Die nicht im Bezugsangebot bezogenen neuen Aktien sollen im Rahmen einer Privatplatzierung sowie im Rahmen eines in Australien und in einigen anderen außereuropäischen Jurisdiktionen beabsichtigten öffentlichen Angebots in Form von aktienvertretenden Zertifikaten (CHESS Depository Interests) platziert werden. Die aktienvertretenden Zertifikate sollen an der Australischen Wertpapierbörse (*Australian Securities Exchange*) notiert werden.

Die Pyrolyx AG ist weltweiter Marktführer bei der Rückgewinnung von Recovered Carbon Black (rCB) aus Altreifen. Aufbereitetes rCB wird für die Herstellung neuer Reifen und in der Kunststoff- und technischen Kautschukindustrie eingesetzt. Die umweltfreundliche Technologie der Pyrolyx AG reduziert das steigende weltweite Entsorgungs- und Aufbereitungsproblem von Altreifen.